

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXXVIII.

Den 22. September 1804.

Mit Kurfürstlich Sächsischem gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

In Lauban starb am 4. d. der dasige practi-
cirende Arzt, Herr D. Locke der jüngere,
in seinem erst angetretenen 31sten Jahre.
Sein Hr. Vater, D. Sal. Christoph Jak.
Locke, ist Stadtphysikus in Lauban, und
seine Fr. Mutter ist eine Stieftochter der
hiesigen verw. Fr. Kaufmann Treutler.

II. Aus dem Vaterlande.

Der zeitherige Jagdpagen-Expectant,
Herr Johann Carl Wilhelm Graf von
Konow und Bieberstein ist zum Kammer-
und Jagdjunker ernannt worden.

In Leipzig hat am 10. d. Herr D. Joh.
Christn. Rosenmüller die ihm übertragene
ordentliche Professur der Anatomie und Chi-
rurgie auf der dasigen Universität ange-
treten.

Am 6. d. gieng der Oberste von Schilinski
als Russ. Kaiserl. Courier, von Petersburg,
und am 9. der Russ. Kaiserl. Courier Se-
menikoff, von Paris, durch Leipzig.

Todesfälle.

In Leipzig starb vor kurzem Herr Hna-
cinthe d'Anselm, Kurfürstl. Sächs. pensio-
nirter Major von der Infanterie, im 75sten,
Herr D. Christ. Friedrich Michaelis, Arzt
des Hospitals zu St. Johannis, im 78sten,
und der Kramer Herr Joh. David Steinacker,
im 58sten Jahre.

Dresden, den 20. Sept. Am Montage
ist hier der Kauf- und Handelsherr, Herr
Justus Heinrich Hirschfeld aus Zittau, an
den Folgen eines 12 Tage zuvor bey Tharand
geschehenen Beinbruchs, gestorben und heute
früh beerdigt worden.

In Dresden starb am 4. d. Herr Johann
Gottfr. Kanitz, Kurfürstl. Sächs. geheimer
Finanzkanzlist, 84 Jahr, und am 7. Herr
Joh. Gottl. Reichart, Kandidat der Theo-
logie, 67 Jahr.

Zu Gollmitz in der Ufermark starb am
27. Aug. Fräulein Eleonore Kunigunde von
Ker, Stiftsdame des Stiftes Schildesch-
ben Minden, in einem Alter von 25 Jahren.
Sie war die zweite Tochter des Kurfst. Sächs.
Oberstlieutenants und Kreis- und Marsch-
Commissar im Stifte Merseburg, Hrn.
Ghlf. Adolph von Ker.

III. Allgemeine.

London, den 4. Sept. Da die Feinde die
Landung noch nicht unternommen haben, u.
die stürmische Jahreszeit so nahe ist, so glaubt
man hier, daß alles in diesem Jahre ruhig
bleiben werde. Uebrigens fährt die Regierung
in ihren Vertheidigungsanstalten fort. So
ist z. B. auf den Fluß Lea ein Fahrzeug gestellt
worden, welches versenkt werden kann, sobald
es Flutzeit ist. Es bildet dann einen Damm,
und der Fluß überschwemmt die umliegenden
Märsche, im Fall ein Feind dort seyn sollte.

P p